

**Vortrag des Meisters
über
Welt-Gesundheits- & Heilungsordnung
als Teil der
Merry Life Lehren**

Samstag, 26. Dezember 2020

(Diese Abschrift einer Simultan-Übersetzung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Der Text ist von Master K. Parvathi Kumar nicht auf mögliche Fehler geprüft worden.)



Vortrag 16

https://www.youtube.com/watch?v=u31kjjqbb3A&list=PLCuZrXGlHEvv5WNYDq9Ww2JD_a00drH4Y&index=10

Glückliche und fröhliche Weihnachten für euch alle.

Danke, dass ihr euch in der besinnlichsten Zeit des Jahres mit mir verbindet, um an den Lehrer und die Lehre zu denken. In einem so fröhlichen Augenblick ist das bereits eine gute Sache. Ich freue mich sehr, dass ihr so regelmäßig da seid, um die Lehre zu hören. Heute erfreut es mich ganz besonders, weil mir mein Körper mehr und mehr Schmerzen bereitet und wenn die Schmerzen auf der physischen Ebene zunehmen, ist es besser, sich in die Anandamaya Kosha, diese glückselige Hülle, zu begeben und dann durch das Singen von fröhlichen Liedern Freude in den Körper zu bringen. Deshalb dachte ich, ich sollte singen und dann voller Freude sein, damit sich der Schmerz der Freude unterwirft, von der Anandamaya Kosha erfüllt ist. Das ist die Technik, die wir immer

dann anwenden müssen, wenn wir Schmerzen haben und in Trauer sind. Es ist eine praktische Anwendung der Weisheit.

Ich danke euch allen, besonders den Übersetzern, die gerne alles übersetzen, was ich sage und zwar manchmal in angenehmer und manchmal in nicht ganz so angenehmer Geschwindigkeit und manchmal ist es sogar etwas verwirrend, und dann wissen die Übersetzer nicht, was sie übersetzen sollen. Und dennoch bewegen wir uns mit Freude vorwärts, und ich wünsche euch allen alles Gute.

Heute liegt mir am Herzen, dass ihr euch der Welt-Gesundheits- & Heilungsordnung anschließt, indem ihr einen Freund findet und an der Heilungsarbeit mitmacht. Bitte schickt mir eine GMail, aber keine andere Mail oder WhatsApp-Nachricht, das macht mir zusätzliche Arbeit. Wenn es auf GMail kommt, wird es direkt eingetragen. Achtet darauf, dass es nur ein Freund ist, der dann mit euch und mir verbunden ist. Es kann nur ein Freund sein, nicht mehrere. Der beste Freund ist schon in eurer Nähe, also sprecht ihn an und bildet ein Dreieck und geht voran.

Die Zeitpunkte für diese Arbeit sind nicht flexibel, denn wir müssen uns dem Plan der Zeit unterwerfen. Die Zeit ist der Herr der Schöpfung. Ihr müssen wir uns anpassen. Schickt mir keine E-Mails, um mich zu fragen, ob wir dies oder jenes ändern können? Die Zeit lässt sich nicht verändern, denn sie ist nicht veränderbar. Bitte versteht, wir können die Zeit nicht ändern, wir müssen uns an die Zeit anpassen, das ist die Prüfung. Diejenigen, die vorbereitet sind, werden einen Weg finden. Diejenigen, die nicht bereit sind, können nicht einsteigen. Inzwischen gibt es schon 300 Dreiecke. Ich werde sie alle auflisten und euch darüber informieren. Ich habe die Hilfe von Schwester Ute aus Dänemark in Anspruch genommen. Sie wird die Aufgabe des Eintragens übernehmen und alle Fragen, die ihr habt, an mich weiterleiten. Ich werde sie beantworten, und die grundsätzliche Antwort ist meistens "Nein" zu allen Abweichungen, die ihr euch wünscht. Wenn ihr es donnerstags zur Mittagszeit wirklich nicht einrichten könnt, dann denkt wenigstens zwei Minuten daran und übernehmt dann die volle Meditation am Abend noch bevor die Sonne untergeht. Das ist das einzige Zugeständnis, das ich machen kann, denn wenn es mehr Zugeständnisse gibt, werden die Energien verwässert und die Heilung geschieht nicht so, wie wir es alle beabsichtigen.

Diese Arbeit kommt von der höheren Ordnung. Es gibt eine höchste Bruderschaft, die sich der Heilung widmet. Von dieser Bruderschaft, der ich angehöre, habe ich die Erlaubnis erhalten, euch allen diese Aufgabe und Vorgehensweise zu geben und wir schließen uns zusammen. Jeder schließt sich mit seinem Freund mir an und dann werden die Heil-Energien durch euch fließen. Ich Sorge dafür, dass ich bei dieser Arbeit die ganze Zeit bei euch bin. Es ist eine durchgängige Arbeit, der ich mich widme. Also findet bitte Zeit und sorgt dafür, dass ihr euch in das Dreieck einfügt; stellt keine dummen Fragen, sondern lasst uns einfach vorangehen.

Wir sind eine riesige Gruppe geworden. Ich bekomme Mails aus verschiedenen Ländern dieser Welt mit hunderten von Zusagen für diese Arbeit und es werden tausende werden. Wir sind eine riesige Energie.

Uns geht es nicht um einen Kampf mit Corona. Auf der Basis von Liebe und Mitgefühl wollen wir uns Corona freundlich nähern, damit sie sich zurückzieht und sich uns zuliebe auflöst. Das Ganze kam eines Nachts als eine gewaltige Energie zu mir. Ich konnte 3 Nächte lang nicht schlafen. Ich musste es vollständig assimilieren und es dann an euch alle weitergeben. Wir beginnen am Tag nach dem Vollmond, der nach dem Mondkalender der Schütze-Vollmond ist, während er im solaren Kalender bereits ein Steinbock-Vollmond ist.

Die Leute bekommen alle möglichen Zweifel. Zweifelt nicht, macht einfach mit und erfährt die Energie und gebt sie gut weiter. Denn ihr seid alle fit zum Übertragen, da ihr über Jahrzehnte mit diesen Lehren verbunden seid. Das ist die Aufgabe, nehmt sie wie sie ist. Wenn jemand in einem Sterne-Hotel ein Gericht für euch zubereitet hat, dann ändert es nicht ab, sondern esst es einfach, denn der Koch hat es mit all seinem Wissen, seinem Können und seiner Erfahrung zubereitet, einem Wissen, mit dem euer Wissen nicht zu vergleichen ist. Es so zu essen wie es ist, ist besser, als dem Koch Ratschläge zu geben. Empfiehlt einem Lehrer keine besseren Dinge, denn er hat das Gericht bereits zubereitet und dabei an euch alle gedacht. Nehmt es also an und lasst uns voran kommen.

Mögen sich alle Fragen von selbst auflösen bis dieser Vortrag zu Ende ist.

Ich danke euch allen, nicht, um meinen Vortrag zu beenden, ich wollte euch zunächst einfach nur informieren.

<https://www.youtube.com/watch?v=fYzEQOqC5NY&list=PLsH2l6BIGH3b4sFdfDUvdUAlqVV8-JaSS&index=1>

Ich bin heute sehr froh, weil meine Körperschmerzen durch die Freude an diesem Merry-Life-Vortrag ausgeblendet sind, damit wir unsere Aufgaben vervollständigen können. Wenn ich bestimmte Bewegungen mache, weil ich Schmerzen im unteren Rücken habe, habt bitte kein Mitleid mit mir, ich bin in der besten Verfassung und habe die beste Energie. Ich nehme alles, wie es kommt. Es ist jetzt Weihnachten, ihr seid alle in guter Stimmung, esst Eiskrem und Kuchen und geht durch schön beleuchtete Straßen und ich wünschte, ich könnte mich euch anschließen. Ich kann mir das aber gut vorstellen, denn ich war ja öfters auch im Winter in Pontresina und da war so viel Freude, wir haben so viel gelernt. Ich erinnere mich an Vieles und kann mich auf diese Weise mit euch freuen.

Verlasst den Lehrer nicht

Wir kommen nun zum Unterricht. Das erste, was ich heute sagen will, ist, wenn ihr von dieser Lehre gelangweilt seid, wenn sie euch ermüdet, ist das völlig normal. Das menschliche Denken wird gelangweilt von der Lehre, weil es befürchtet „oh, das schaffe ich nicht umzusetzen, diese Weisheit ist nicht umsetzbar“ oder vielleicht hat man lange damit gearbeitet und es hat keine Freude gebracht, dann legt uns das Denken nahe "es ist besser, es sein zu lassen". Solche Gedanken kommen selbst Leuten, die seit dutzenden von Jahren praktiziert haben und dennoch die Früchte ihrer Praxis noch nicht genießen konnten. Solchen Leuten schlage ich vor, seid mit dem Lehrer und lasst die Lehre eine Weile ruhen.

Der Lehrer ist immer helfend, immer leuchtend, immer liebenswert und er ist erfüllt von der Lehre, und wenn die Leute dann zurückkommen und mich umarmen wollen, sage ich manchmal: „Hey, Kumari ist in der Nähe, also hört auf, mich umarmen zu wollen“. Nun, der Lehrer wird zuweilen mehr geliebt als die Lehre, und wenn das so ist, kann man bei dem Lehrer bleiben und sich für eine Weile von der Lehre zurückziehen bis man die passenden Energien findet und dann kommt man zurück. Auf jeden Fall ist Lehrer + Lehre das, was Einweihung bringt. Wenn ihr nur mit dem Lehrer seid, kommt keine Einweihung zustande. Ihr müsst entscheiden, ob ihr mit dem Lehrer und der Lehre seid, um eingeweiht zu werden oder ob ihr nur mit dem Lehrer sein wollt.

Also, selbst wenn ihr von der Lehre gelangweilt seid, verlasst den Lehrer nicht. Manchmal kann uns die Lehre langweilen und manchmal haben wir Schwierigkeiten im Leben und es fällt uns schwer, das, was die Lehre von uns verlangt, zu erfüllen, aber der Lehrer ist immer froh, und er ist immer für euch da. Ihm ist es nicht wichtig, ob ihr praktiziert oder nicht, das ist das Geheimnis. Dem Lehrer ist das im besten Sinne gleichwertig, er sieht die Schüler alle als seine Kinder, selbst, wenn ihr den Unterricht nicht besucht, der Lehrer wird euch nicht verlassen. Er begleitet euch, er ist wie ein Teufel, der euch das ganze Leben lang begleitet.

Also, seid mit dem Lehrer und ihr erhaltet Angenehmes, und wenn ihr dem Lehrer und auch der Lehre folgt, bekommt ihr die Einweihung, aber auch wenn ihr der Lehre nicht folgt, ist der Lehrer immer um euch. Schaut, dass ihr den Lehrer immer um euch fühlt, das ist das Geheimnis aller Geheimnisse, das habe ich so oft mit euch geteilt. Werdet nicht zu technisch in Bezug auf den Lehrer, es reicht, wenn ihr in der Gegenwart des Lehrers seid, und das meint nicht, physisch in seiner Gegenwart zu sein, sondern es geht um die Gedankenebene. Die virtuelle Gegenwart ist immer gegeben. Sobald ihr an den Lehrer denkt, ist seine Gegenwart da, wenn ihr sein Lächeln erinnert, dann lächelt ihr auch, weil er auch immer lächelt. Hubert Ross wurde einmal gefragt: "Wie

kommt es, dass dieser Mann auf dem Foto immer lächelt? Ich habe ihn nie nicht lächelnd gesehen." Und er sagte: "Ein Mensch, der immer lächelt, ist jemand der durch sehr, sehr viel Schmerz gegangen ist und dann gemerkt hat, dass es nicht wert ist, dem Schmerz zu viel Bedeutung zu geben, sondern dass es viel wichtiger ist, froh zu sein und deswegen hört er nicht auf zu lächeln." Hört auch ihr nicht auf zu lächeln.

Verlasst den Lehrer nicht - diesen Schlüssel habe ich in dem Buch über *Die Lehren von Sanat Kumara* gegeben. Wenn es möglich ist, folgt der Lehre, und wenn ihr in der Gegenwart des Lehrers seid und der Lehre folgt, geschieht die Einweihung. Seid ihr nur mit dem Lehrer, erfahrt ihr die Freude, aber nicht die Einweihung. Der Lehrer möchte, dass ihr euch in Bezug auf die Weisheit entwickelt und dass ihr für alle Zeit ein brauchbares Instrument seid. Deshalb ist dies der Schlüssel, an den ihr euch halten solltet. Leute, die sich regelmäßig mit dem Lehrer und der Lehre beschäftigen, möchten eingeweiht werden, möchten aufsteigen, möchten Kontakt aufnehmen mit den Meistern der Hierarchie, es gibt so viele Bestrebungen, aber wie lassen sie sich erfüllen, ohne die Lehre zu erfüllen? *Meister Morya* unterrichtete, *Meister Kut Humi* unterrichtete und *Meister Djwhal Khul* unterrichtete und gab die Geheimlehre und die Bücher, die durch *A. Bailey* kamen. Sie lehrten diejenigen, die sich durch inneres Hören beeindrucken lassen. Sie sind immer verfügbar für diejenigen, die in der Lage sind, die Ebene zu erreichen, wo man beeindruckt wird. Sie suchen Leute, die ihre Lehre im Inneren hören können und sie dann umsetzen und durch ihr Verhalten weitergeben. Bitte versteht, die Lehre weiterzugeben bedeutet nicht, nur darüber zu sprechen. Ein Aspirant hat in jeder Dimension des Lebens - sei es Zuhause, im Beruf, in der Gesellschaft oder spirituell - die moralische Verpflichtung, mit gutem Beispiel voranzugehen, damit ihm die anderen folgen. Ein Eingeweihter ist immer ein gutes Beispiel für andere. Die beste Lehre besteht immer darin, etwas vorzuleben. Dann gibt es auch die Lehre, die immer wieder bezaubert, und deshalb kommen die Menschen immer und immer wieder um zuzuhören. Sie wollen auch initiiert werden, wollen so sein, wie der Lehrer, wollen sich ihm angleichen und ihm ähnlich sein, und das kann geschehen, wenn sie in der Lage sind, mit dem Lehrer und mit der Lehre zu sein. Wenn ihr nur mit dem Lehrer seid, findet keine Einweihung statt, und wenn ihr nur mit der Lehre seid, findet auch keine Einweihung statt. Der Schlüssel ist, sowohl mit dem Lehrer als auch mit der Lehre verbunden zu sein und die Frage ist, wie intensiv ihr mit der Lehre verbunden seid.

Also, ihr müsst nicht nur die Beziehung zum Lehrer haben, dass ihr ihn liebt, das ist nicht genug, sondern ihr müsst auch das, was er euch gelehrt hat, in die Praxis umsetzen. Dann seid ihr für die Einweihung vorbereitet, denn dann wird der Lehrer empfehlen, dass man euch einweiht und euch in die höheren Kreise aufnimmt. Er spricht mit den höheren Kreisen und sagt, dieser Mann/diese Frau ist reif für die Einweihung und dann werdet ihr eingeweiht und steigt auf.

In die Stille gehen

Solche Geheimnisse habe ich noch nie ausgesprochen, aber ich habe gedacht, ich möchte sie jetzt mit euch teilen, da ihr alle ganz intensiv am Unterricht teilnehmt, sogar an Weihnachten. Was in der Lehre ganz besonders wichtig ist, ist, Stille zu entwickeln und auf unnötiges Sprechen, das Lärm macht, zu verzichten. Wenn die Leute sprechen, bringt das normalerweise kein Licht herein, sondern erzeugt Lärm. Wir machen so viel Lärm auf dem Planeten, man spricht hinter dem Rücken über andere und spricht viele unnütze Wort. Wer mehr spricht, arbeitet weniger. Er ist so mit Sprechen beschäftigt und hört auf zu arbeiten. Das ist wie ein schreiender Esel. Er tut rein gar nichts und lässt andere Leute nicht arbeiten. So ein Esel stört mit seinem Geschrei die ganze Umgebung. Solches Sprechen ist nicht nützlich, sondern nur dämlich, so zu reden erzeugt nur Dunkelheit. Darum sagt *Meister EK*: „Lasst uns den Lärm, den wir machen, auflösen.“ Lasst uns nicht dazu beitragen, den Lärm und dadurch die Dunkelheit zu vermehren, sondern sie durch unser Schweigen in Licht umwandeln, aber wir tun durch unser Sprechen oft das Gegenteil. Es geht also darum von unnützem Reden zu normalem, einfachem und einfühlsamem Sprechen überzugehen und mehr und mehr in die Stille zu gehen.

Wenn eure Stimmbänder still sind, werdet ihr gedanklich sehr aktiv, wichtig ist aber auch mentale Stille. Die vokale Stille wird euch dazu führen, dass ihr mit der Zeit auch auf der Gedankenebene ruhiger werdet und dann werdet ihr das Licht hinter dem Gedanken sehen. Dies ist das Licht des Denkvermögens und vor diesem Hintergrund entstehen die Gedanken. Dieses Licht des Denkvermögens ist normalerweise von den Gedanken bewölkt, so wie die Wolken das Licht des Himmels verdunkeln. Der Himmel ist immer voll strahlendem Licht, die ganze Zeit. Und so, wie das Licht, das im Himmel immer vorhanden ist und nur von den Wolken verschleiert wird, so wird auch unser Licht des Denkvermögens von den Gedanken verschleiert, wobei schlechte Gedanken besonders dunkel sind. Aber auch, wenn schlechte Gedanken besonders dunkel sind, halten alle Gedanken, selbst Gedanken guten Willens, das Licht auf. Sie sind wie weiße Wolken und besser als dunkle Wolken, verhüllen aber trotzdem den Blick auf das strahlende Licht des Himmels.

Daher geht es darum, das Denken frei von jeglichen Gedanken zu halten, damit der Himmel sein Licht ausstrahlen kann und das ist der Zustand der Stille. Der reine, blaue Himmel, das ist Stille. Wolken sind Lärm, Gedanken sind Lärm, Luft macht Lärm, Wasser macht Lärm, Feuer macht Lärm und der Stoff - die Materie - macht Lärm, aber der Himmel selbst macht keinen Lärm. Das ist seine Schönheit. Diesem Himmel in euch gilt es zu begegnen, das ist Akasha. Akasha ist der eigene Himmel, den ihr in der Höhle des Herzens treffen könnt, wenn ihr wirklich still seid - sowohl in Bezug auf die Stimmbänder als auch gedanklich - und nur das Licht in euch seht, ohne dass euch irgendwelche Gedanken einnehmen. Wenn ihr in diesem Zustand, in diesem Himmel, regelmäßig verweilt, dann horcht ihr und hört von den Höheren Kreisen. Ansonsten ist dieses innere Hören gestört.

Um ein klares, inneres Hören zu entwickeln, braucht es Stille, braucht es ein Denkvermögen, das weder von guten noch von schlechten Gedanken umwölkt wird - alle Gedanken sind Wolken. Übt also, den Himmel frei von jeglichen Gedanken zu halten, dann beginnt der Himmel zu sprechen, denn die Qualität des Himmels ist Klang - die Qualität der Luft ist Berührung, die Qualität des Feuers ist Sehen, die Qualität des Wassers ist Geschmack, die Qualität des Stoffes ist, riechen zu können und unter den fünf Elementen enthält nur die Akasha (das 5. Element) den Klang, der mit den Höheren Kreisen verbunden ist. Sie enthält das WORT.

Wenn ihr also so weit kommt, könnt ihr 'die Propheten' oder 'den Meister' hören, mit anderen Worten 'das Wort Gottes'. *Moses* hörte das Wort Gottes, *Buddha* hörte das Wort Gottes, *Samuel* hörte das Wort Gottes viele Male, ganz viele hörten das Wort Gottes. Wir alle sollten - wie sie - die Fähigkeit entwickeln, dem Himmel zu lauschen, nach innen zu hören. Dem Himmel zuzuhören, ist wahre Musik. Man erhält Botschaften, die sehr schön sind. Solche Botschaften nähren euch und erfüllen euch bis zum Herzen. Es ist so schön! Das Schöne ist, dass ihr sie nicht zurückhalten könnt und deshalb drückt ihr sie nach außen aus und gebt sie damit weiter, und sie bleiben dann für lange Zeit.

Gedanken, die durch Beeindruckung gekommen sind, sind langlebig. Die Lehre von *Madame Blavatsky* z. B. enthält Botschaften, die aus Höheren Kreisen kamen. Ansonsten besteht ihre Lehre darin, das, was damals an Unwahrheiten und verzerrten Informationen zirkulierte, richtigzustellen und dafür hat sie ihre ganze Energie eingesetzt. Sie hat uns tiefe Botschaften und viele Schlüssel für die Weisheit vermittelt. Dasselbe gilt auch für die Bücher von *Madam Bailey*, auch sie enthalten sehr viele Geheimnisse und wir müssen in der Lage sein, diese zu entdecken. Wenn wir das tun, werden wir mit der Zeit auch fähig, ein Gehör zu entwickeln, das sich beeindrucken lässt. *Madam Bailey* hat so gehört und dann Bücher geschrieben, *Madame Blavatsky* hat so gehört und dann Bücher geschrieben, *Meister EK* hat gehört und hat es dann in Büchern niedergeschrieben. Ich habe gesehen, wie *Meister EK* auf diese Weise Bücher geschrieben hat und ich habe auch gelernt zuzuhören und dann zu sprechen. Und darum kommen so viele Leute. Niemand würde einem Menschen so lange zuhören. Er mag noch so intelligent sein, wenn seine Lehre nicht anziehend ist, wird man ihm nicht so lange zuhören wollen und immer und immer wieder kommen.

Es geht also darum, vom vielen Reden zur Stille zu kommen, von der Stille zur Verbindung mit dem inneren Himmel und dann zu einem Hören, das sich aus den Höheren Kreisen beeindrucken

lässt. Wenn das geschieht wird man aus dieser Stille heraus zu einem anderen Sprechen geleitet. Es gibt ganz viele stille, sehr hingebungsvolle, mitfühlende Menschen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viele es gibt und wie liebevoll und einfühlsam sie sind. Ihr werdet euch von ihnen angezogen fühlen und immer mehr mit ihnen zusammen sein wollen, nicht wahr? Ihr werdet mehr und mehr in Verbindung sein mit dem Lehrer. Sie wollen, dass ihr arbeitet und dann geben sie euch das WORT und ihr müsst dieses WORT auf der Erde umsetzen. Sie leiten euch mit ganz wenigen Worten. Denkt daran, dass weise Leute etwas nicht zwei Mal sagen, denn ihre Worte sind Gold, wenn ihr hören könnt, ist es wunderbar, wenn ihr nicht hören könnt, ist es euer Karma. Hört zu und manifestiert es. Dazu brauchen wir mehr die inneren als die äußeren Ohren. Hört nicht auf allen Unsinn, hört im Inneren und, um im Inneren hören zu können, müsst ihr das innere Durcheinander aufräumen, das jeder in sich hat, weil jeder von euch so viel Ego über sich aufgebaut hat - "ich bin dieses", "ich bin jenes", "ich bin so schön", "ich bin so weise", "ich brauche dies", "ich habe das gemacht" usw. Wow, die Leute erzählen mir so viele Dinge über sich, und ich höre dann still zu. Das ist nur das jeweilige Ego, das dann spricht. Sie können nicht nach innen gehen und tief eintauchen. Wenn sie tief hineingehen, dann können sie auch hören. Der Lehrer gibt ihnen immer den Rat, nach innen zu gehen, damit sie das WORT hören, ihren Plan bekommen und dann die Arbeit verrichten. Das sagt sich so einfach, muss aber praktiziert werden.

Der Schlüssel ist, der Lehrer und die Belehrung. Wenn ihr ihm immerzu zuhört und versucht, das Gehörte umzusetzen, werdet ihr immer mehr diese Stille im Inneren erleben. Buddhistische Mönche sind meistens sehr still. In dieser Stille können sie dann den Himmel im Herzen spüren. In dieser Höhle des Herzens ist das Licht des Himmels zu finden. Wenn ihr in den Höhlentempel eines Meisters der Weisheit eintretet, werdet ihr bei jedem Meister der Weisheit so viel Licht sehen. Ihr könnt den Mond und all die Sterne sehen, den ganzen Himmel wie er sich draußen zeigt, aber im Inneren ist alles viel besser - deutlicher und klarer - zu sehen. Also geht hinein und spürt den Zustand des Lichtes im Herzen und danach bleibt still, um zu lauschen und gut zuzuhören. Dann empfängt den Plan und manifestiert ihn sukzessive. So können Einweihungen geschehen. Nur wenn sich etwas manifestiert, ist es das, was man 'weiße Magie' nennt, d. h. das WORT, das aus Höheren Kreisen kommt, ist in euch eingetreten und formt euch, und dann nimmt es eine Form an und manifestiert sich durch euch in der Umgebung und ihr könnt die Schönheit seiner Manifestation erkennen, dann kann Einweihung geschehen. Und immer mehr und tiefere Einweihungen geschehen dann, wenn wir immer mehr auf der Erde etablieren können. *Jesus Christus* spricht in diesem Zusammenhang vom 'Reich Gottes auf Erden'. Jeder Sohn Gottes hat etwas auf dem Planeten manifestiert - etwas Schönes, etwas Wohlduftendes -, so etwas wird der Menschheit für lange Zeit dienlich sein. Und für all das ist der Schlüssel das WORT und dieses WORT wird zu euch nur dann kommen, wenn ihr diese Regeln im Zusammenhang mit dem Reden befolgt, nämlich in die Stille zu gehen. Über *Saraswathi* und das WORT habe ich 1999 auf dem Rigi gesprochen, das war im vergangenen Jahrhundert. Das Buch dazu haben viele gelesen. Bitte respektiert das Buch nicht indem ihr es nur bewundert und im Regal stehen habt, sondern folgt der Disziplin in Bezug auf das WORT. Lest es und setzt es um, es wird euch helfen, zu den Höheren Kreisen durchzudringen.

Je mehr und tiefer ihr in der Stille seid, umso mehr werdet ihr die Fähigkeit gewinnen, in immer höhere Kreise einzutreten, das ist das Schöne. Je größer die Stille, desto größer ist die Beeindruckung, je tiefer die Stille, desto tiefer ist die Beeindruckung und so geht es immerfort. Deshalb ist denjenigen, die still sind, die Stille so wichtig, und wenn es notwendig ist, dass sie etwas sagen sollen, dann tun sie dies und ziehen sich dann zurück in ihre Behausung. Sie bleiben im Allgemeinen nicht in der Öffentlichkeit, die mit ihrer Sprache viel Lärm macht. Es gibt den Bollywood-Song „Lasst die Jungs zusammenkommen und Lärm machen“ und das ist das, was z. B. in Discos geschieht. Nachts gibt es immer mehr Lärm, weil die Dunkelheit der Nacht solche Aktivitäten absorbiert, sobald die Sonne scheint, ist alles wieder golden, ist alles wieder frisch. Die Sonne ist die Sonne, aber der Mond ist nur eine Reflektion der Sonne. Natürlich reflektiert der Mond auch viele andere planetarische Energien, aber Sonne ist Sonne. Als mich jemand gefragt hat, ob wir diese Heilmeditation nicht um 10:00 Uhr morgens machen können, habe ich gesagt: „Mache

es, wann du willst, aber wenn die Sonne nicht da ist, verteilt sie nichts, d.h. es bringt nichts.“ Verbindet euch bei dieser Heilmeditation mit dem König - und die Sonne ist der König der Könige, wenn sie an dem jeweiligen Ort in der Himmelsmitte ist. Deshalb wurden die Meditationen für 12.00 Uhr mittags gegeben, weil es dann am Besten ist.

Wenn ihr also kommt und sagt: „Ich tue das abends, ich tue das, wenn es mir passt, wenn ich gerade Zeit habe“, sagt die Sonne: „Tut mir leid, Junge, ich bin nicht nur für dich da. Ich muss mich um den ganzen Planeten kümmern und um seine Ordnung, ich habe einen größeren Job zu erledigen und was du von mir willst, kannst du bekommen, wenn ich bereit bin, das zu tun.“ Nicht wahr? Ihr könnt von einem Lehrer nicht erwarten, dass er für euch da ist, wenn er anderweitig beschäftigt ist. Er wird euch sagen: „Komm ein anderes Mal, ich bin beschäftigt.“ Und die Sonne ist der König des solaren Systems und wenn er in der Mitte des Tages für uns scheint, warum können wir uns dann nicht zum Gebet hinsetzen und alle anderen Aktivitäten entsprechend anpassen! Wenn ihr das nicht könnt, dann könnt ihr nicht mehr wünschen, könnt ihr nicht nach mehr streben, denn eure Aspiration, euer Bestreben ist nicht stark genug, um die beste Situation am Tag wahrzunehmen und euch damit zu verbinden. Ihr müsst euch an die Zeit anpassen, die Zeit ist nicht da, um sich euch anzupassen.

Ein Meister der Weisheit kann sich in gewissem Umfang anpassen, aber auch die Anpassung kann nicht über dreißig Minuten sein. Ein Meister ist ein Meister, er gibt die Energien, die er empfängt, und eine geringfügige Veränderung (max. 30 Minuten) in eurer Praxis kann er aus Mitgefühl akzeptieren. Soweit ist er bereit, die Dinge für euch zu richten, aber bitte versucht, still zu sein, so still wie möglich. Versucht, das WORT von innen zu empfangen, das in eurem tieferen Höhlen-Tempel erklingt und dort wahrgenommen werden kann. Dort werdet ihr SOHAM oder auch OM hören.

Wenn ihr euch mit OM verbindet, führt euch OM in das Ajna-Zentrum. Das ist ein Klang, der euch zum Aufstieg verhilft, er führt euch zum Ajna und dann führt er euch zu weiteren Dimensionen. In allen Ländern verbinden sich Yogis mit diesem Klang und das tun sie in Stille. In der Stille hört man diesen summenden Klang als OM. Deshalb sagen die Veden, die Yogis sind in ewiger Verbindung mit OM. Mit OM bewegt ihr euch in weitere Dimensionen, eure Atmung wird besser, und dann kooperiert euer System besser und ihr könnt euch freuen, denn die Materie in euch wird durch die Kraft dieses Klangs umgewandelt. Klang kann magische Manifestationen hervorbringen, Klang kann Transformationen bewirken. Mit dem richtigen Klang konnte man im alten Griechenland schwere Steine und ganze Berge von einem Ort zum anderen bewegen, *Hanuman* konnte Berge von Ort zu Ort bringen und auch die Zyklopen, die in Atlantis lebten, konnten auch mit Klängen ganze Berge versetzen oder verändern.

Das ist alles die Magie des Klangs. Wenn ihr den Klang OM in euch berührt, wird die Materie in euch umgewandelt und eure sieben Gewebe werden in die richtige Ordnung gebracht, sodass die entsprechenden Feuer in euch entfacht werden, bis ihr ein Denkvermögen erhaltet, das ganz rein ist. Wenn diese Feuer mit dem Klangschlüssel in euch hinaufsteigen, wird das Denkvermögen rein. Darum wurden diese Klänge und auch Mantren gegeben. Das zeigt euch eine Dimension, wie ihr euch umstrukturiert und wie ihr euch allmählich selbst transformiert und nicht nur euch selbst, sondern auch die Familie und Freunde in eurer Umgebung. Diese Veränderung ist die Arbeit der Stille. Das Feld der Stille ist ein weites Feld, ihr beginnt, es zu genießen und euch daran überaus zu erfreuen, und dann besteht das Feld der Stille aus aufeinander folgenden Einweihungen. Wie ich euch schon gesagt habe, geht in den Stunden eurer Meditation mehr und mehr in die Stille. Ihr werdet immer mehr Einweihung erhalten, das bedeutet, ihr werdet immer mehr Aufgaben bekommen, aber ihr werdet Kollegen finden, die euch helfen und euch bei der Erfüllung eurer Aufgabe unterstützen. Ihr könnt nicht alles alleine machen, ihr müsst Gruppen finden, so wie ich. In 36 Jahren habe ich wunderbare Seelen überall in der Welt gefunden. Keiner hat mich verlassen. Wären einige gegangen, hätte ich das Gefühl gehabt, dass sie gegangen sind, weil sie nicht genug bekommen haben. Doch das war nicht der Fall, sie sind alle geblieben. All die Schwestern und Brüder, die mit mir verbunden sind, das sind alte Verbindungen, aber nicht in Bezug auf unseren Körper bzw. unser Lebensalter. Schwester Efrat z. B. bleibt in ihren Energien immer gleich und ist

immer mit der Lehre verbunden. Sie weiß selbst sehr viel, aber sie hört mir mit Vorliebe zu. Ich weiß nicht warum, aber sie wird es wissen.

Globaler Dienst

Das hält uns zusammen, wir können heute einen globalen Dienst leisten. *Meister Djwhal Khul* sagte eines Tages, lasst uns einen Kreis von Weltdienern etablieren und das ist das, was wir tun. Wir berühren diese Aufgabe, wir formen ein Netzwerk des Dienstes der Heilung, um auf freundliche Weise in dieser Pandemie zu heilen, nicht durch Impfungen, sondern auf freundliche Weise, mit Liebe und Mitgefühl. Es ist wichtig, dass es weise Leute gibt, die etwas freundlich tun. Es gibt Leute, die so tun, als wüssten sie alles und andere verändern die Dinge durch Liebe. Wir sollten mit Liebe agieren - omnia vincent amor – Liebe gewinnt alles. Seht, wenn wir zusammen sind, teilen wir die Liebe und die Freude. Haben wir in Bezug auf unser Zusammensein finanzielle Transaktionen oder teilen wir etwas anderes? Was wir wirklich wollen ist die Gemeinsamkeit, und dank der Technologie finden wir diese Gemeinschaft selbst in dieser Zeit und mehr noch als früher. Früher habe ich ein ganzes Jahr gewartet, um euch zu treffen und wenn ich euch getroffen habe, wart ihr froh und ich war froh, manchmal trafen wir uns zweimal, weil ihr auch nach Indien gekommen seid. Wir freuen uns immer, wenn wir uns treffen und lächeln. Und jetzt sind wir sogar in der Lage, uns wöchentlich zu sehen. Was wollen wir mehr? Könnte ich sonst jede Woche nach Südamerika, Nordamerika und Europa zu euch kommen? Nun kann ich gleichzeitig bei euch allen sein. Wisst ihr, wie sehr mich das erfreut? Ich warte auf den Samstagabend - ein 'Samstag-Abend-Fieber'. Mein Körper akzeptiert es nicht, aber ich sage ihm: „Komm' mit, du wirst dich freuen.“ Ich spreche zu meinem Körper und sage ihm: „Gehe zu der Klasse, du wirst dich schon freuen.“ Und er kooperiert und ich bin in der Lage, mich mit euch zu verbinden. Das ist eine so wunderbare Situation. "Let pain bring due reward of light and love" - "Möge der Schmerz Licht und Liebe bringen" hat *Meister Djwhal Khul* gesagt und das alles kommt zu uns.

Ich bin richtig froh, euch regelmäßig zu sehen. Bitte denkt daran, es ist möglich, dass sich draußen ganz viel Depression verbreitet und dass euch solche Energien auch deprimieren können. Diese Depression ist in eurer Gesellschaft und um euch herum, weil momentan alles traurig ist bei dieser Pandemie. Das ist eine dicke, dunkle Wolke, die die ganze Erde bedeckt, und man wird deprimiert, man wird müde und hat vielleicht keine Lust, sich mit der Lehre zu verbinden.

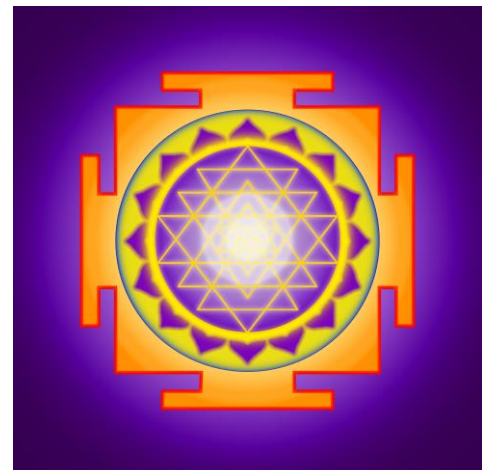
Darum sagte ich, wenn ihr euch nicht mit der Lehre verbinden könnt, bleibt zumindest in Gedanken in Berührung mit dem Lehrer, um euch abzusichern. Diese Sicherheit wird allen von der Hierarchie angeboten. Wenn ihr also zwischen der Lehre und dem Lehrer wählen müsst, wählt bitte den Lehrer. Wenn ihr wählen müsst zwischen *Buddha* und seiner Lehre, wählt bitte *Buddha*. Wenn ihr wählen müsst zwischen Lord *Maitreya* und seiner Lehre, wählt *Maitreya*. Ihr könnt mit *Maitreya* sein, mit Shavasti, mit Shamballa, mit Kalapa oder jedem anderen Geheimzentrum.

Es gibt solche Zentren überall in der Welt, aber fällt nicht in Trauer und Depression. Dem ist dieser Unterricht heute gewidmet, damit ihr alle weiterhin froh und verbunden bleibt. Seid entweder mit dem Lehrer oder mit der Lehre verbunden, am Besten mit dem Lehrer und der Lehre. Der Lehrer und die Lehre und ihr bildet ein Dreieck und das bietet Erfüllung. Wenn es kein Dreieck dieser Art gibt, manifestiert sich nichts, ohne Dreieck gibt es keine Manifestation. Ich wurde gefragt: "Kann ich mit zwei Freunden und mit dir ein Dreieck haben?" Meine Antwort war Nein, denn dann bilden wir ein Rechteck und dann kann nichts manifestiert werden. Die Wahrheit sagt, nur Dreiecke manifestieren. Rechtecke sind sehr brauchbar, nachdem etwas manifestiert wurde, aber um das zu manifestieren, was manifestiert werden soll, braucht man ein Dreieck. Früher hatten die Häuser Dächer, die dreieckig sind. Solche Dachformen helfen, dass die Energien herunterkommen, aber heute gibt es Häuser mit Flachdächern, und das ist für die Energie nicht sehr gut. Ein solches Haus ist wie eine Box, die sehr wohl geeignet ist, um darin etwas aufzubewahren, aber wenn wir etwas manifestieren wollen, müssen wir es zuerst aus den Höheren Kreisen empfangen und das kann man nur im Kopf und der Kopf ist das Dreieck.

Das ist das Prinzip des Dreiecks. Selbst die drei Logoi konnten dieses Universum nur manifestieren, weil sie drei sind. Wenn einer von ihnen fehlt, kann nichts manifestiert werden. Wenn zwei fehlen, kann auch nichts manifestiert werden. Ich kann der eine sein, also findet noch einen Freund und wenn ihr noch nicht einmal einen Freund habt, dann ist das bedauerndswert. Ihr habt bestimmt einen Freund und mit euch und dem Lehrer habt ihr das Dreieck. So funktionieren die Logoi - Wille, intelligente Aktivität und Liebe müssen zusammenkommen. Wir brauchen diese Dreieckigkeit aus Wille, Weisheit und aktive Intelligenz. Der männlich/weibliche Gott ermöglicht mit dem was aus ihm hervorkommt das 1. Dreieck. Deshalb hat jede Theologie die Trinität - Vater, Mutter und Sohn. Das ist der 1. Logos, der 2. Logos und der 3. Logos. 2 Logoi sind das Paar und durch dieses Paar manifestiert sich das Dritte. So ist ein Dreieck geformt und dieses Dreieck kann dann die siebenfache Manifestation hervorbringen.

Auch in eurem Körper formen sich alle eure Zentren zu Lotussen und dann wird es letztendlich eine Girlande dieser sechs Zentren als eine Girlande geben und dann empfängt ihr in alle Bereiche von oben ein Licht, denn wenn die Chakren nicht zu Lotussen werden, gibt es keine Möglichkeit, Licht zu empfangen. Nur, wenn die Knospe geöffnet ist, könnt ihr empfangen. So kommt das Licht vom Sahasrara oder auch Ajna her in euch hinein und erfüllt euch, und dafür ist das Dreieck das Mittel. Deshalb wird ein Lehrer oder ein Guru als 'Dreieck mit dem Zentrum' bezeichnet. Der Lehrer steht zu dem männlich/weiblichen Gott durch sein eigenes Dreieck in Verbindung. Auch wir können uns mit dem männlich/weiblichen Gott verbinden und können auch bis zu dem Absoluten Gott, weiter hinaufsteigen, denn alle höheren Dreiecke werden euch den Weg freimachen und euch segnen, damit ihr vorankommt.

Das Dreieck bildet also den Weg und alles ist ein Netzwerk von Dreiecken, darum haben wir das Sri Yantra, die Königin der Yantras, das auch ein Netzwerk von Dreiecken ist. Diese Netzwerkarbeit von Dreiecken wird uns ermöglichen, die Heilenergie herabzubringen und dabei werden wir 'Madame Corona' begegnen und sie freundlich bitten, dass sie in eine bestimmte Höhle zurückgeht und dann schließen wir die Tür hinter ihr - "may we shut the door where evil dwells." "May it seal the door where evil dwells", so beten wir morgens. Auf diesem Planeten gibt es auch einen Ort für das Übel und dorthin kann sie sich dann zurückziehen und in dieser Ecke mit ihren Freunden zusammen sein und mit ihnen das Leben genießen, ohne die Menschen zu stören.



Wenn wir dem Übel begegnen, müssen wir ihm in einer freundlichen, liebevollen und mitfühlenden Haltung begegnen. Auch das Übel hat seinen Stolz! Und auch wir leiden vor allen Dingen an Stolz, und wenn wir unseren Stolz auflösen und demütig, freundlich und liebevoll werden, dann können wir diese Energie neutralisieren und diese Pandemie wird sich zurückziehen. Wenn wir das nicht tun, könnte 2021 noch schwieriger werden. Wir, die Schüler der Weisheit müssen, wie Soldaten, etwas tun, wobei es verschiedene Arten von Soldaten gibt. Wir sind keine Soldaten wie die anderen, die Waffen tragen. Wir treten ihr freundlich gegenüber, bringen Liebe und Mitgefühl zum Ausdruck und bitten sie, ebenfalls Mitgefühl mit der Menschheit zu haben, bitten sie, dahin zurückzugehen, von wo sie hergekommen ist. Wir bitten sie, dort zu bleiben und glücklich zu sein. Das müssen wir ihr beibringen.

Als wir 1992 das Heilungs-Seminar in Bad Essen hatten, waren 45 nicht inkarnierte Seelen herumgehangen und als wir das Feuerritual durchführten, sind sie gekommen, und ich musste sie mit Liebe, Mitgefühl und Freundlichkeit heilen. Diese Geschichte ist ein großartiges Beispiel für Heilung, das ich in das Buch über Heilepisoden aufgenommen habe. Bitte lest diese Heilepisoden, sie können helfen, den Schlüssel für Heilung zu finden. Dieses Buch ist nach meiner Erkrankung entstanden, genauso wie das Buch "Inspirierende Begegnungen", in dem ich über all die Großen Wesen - Männer der Weisheit und des Lichtes - erzähle, die ich getroffen habe.

Das teile ich mit euch allen. Ich habe auch an Vishnu-Suktam gearbeitet, um etwas von dem 2. Logos in eine Krisen-Dimension herunterzubringen und jetzt ist es die WHHO (die Welt-Gesundheits - und Heilungsordnung). Das ist eine kollektive Anstrengung. Bitte hört auf, Fragen über Fragen zu stellen, schließt euch mit einem Freund an und lasst uns zusammenkommen, um dieser Pandemie wirkungsvoll zu begegnen. Wir sollen für die Hierarchie arbeiten und uns darum kümmern, wenigstens einen kleinen Beitrag zu leisten. An dieser Stelle erzähle ich gerne von dem Eichhörnchen, das mithelfen möchte beim Bau einer Brücke über den Ozean. Das Eichhörnchen eilt zum Strand, wälzt sich im Sand und rennt mit dem Sand in seinem Fell zur Baustelle, um die Sandkörnchen, die es in seinem Fell noch mit sich führt, abzuschütteln, rennt wieder und wieder zum Strand, um Sandkörnchen beizuschaffen und damit einen kleinen Beitrag zu leisten zum Bau dieser riesigen Brücke. Als *Rama* dies sah, war er tief berührt von dem Geist dieses Eichhörnchens. Einen solchen Geist sollten wir haben. Unser Beitrag mag sehr klein sein, aber das ist in Ordnung. Solche Beiträge - mögen sie noch so klein sein -, die es dann weltweit gibt, werden sich summieren und potenzieren und eine substantielle Energie bilden, die auf die Energie der Pandemie einwirken wird. Bitte versteht, eine Pandemie ist nicht nur eine Krankheit, das ist eine Persönlichkeit in sich. Wir verbinden uns mit dieser Persönlichkeit und sagen ihr „Bitte hilf uns, bitte gehe zurück, wir wünschen dir alles Gute und wir versprechen dir, dass wir in nun mit viel mehr Reinheit leben werden“.

Was diese Pandemie von uns verlangt, ist ein reines Leben, nicht wahr? Wir haben ohne Unterscheidungsvermögen gelebt, gehandelt, geredet, gegessen, gedacht, all diese Störungen sind wie ein Krokodil, das kommt, um dem Elefanten ins Bein zu beißen, weil der Elefant sich nicht gut benommen hat und Corona kommt, um uns beizubringen, dass wir uns besser verhalten sollen.

Vermischt eure Energien nicht, vermischt eure Schwingungen nicht. Vermischt sie nur mit solchen Leuten, die die gleichen Schwingungen haben. Als Aspiranten, solltet ihr eure Energie nicht mit allem und jedem vermischen und solltet merken, dass ihr euch nicht überall aufhalten könnt. Wenn ihr Jünger sein wollt, könnt ihr nicht überall sein, weil ihr aus eurem Umfeld jede Menge ungesunde Energie aufnehmt. Ihr vermischt euch mit Dingen, die nicht gut für euch sind. Deswegen haben wir Gruppen gebildet, damit wir uns mit Gleichgesinnten und gleichartigen Energien verbinden. Umarmt nicht 3 Mal am Tag alle möglichen Leute! Die östliche Begrüßungsweise mit Namaskarams ist die beste Art, sich zu begrüßen. Denkt nicht, ich wollte euch dominieren, aber es ist besser, als sich die Hand zu geben. Ihr wisst nicht, welche Energie ihr empfangt, wenn ihr die Hand gebt. Mit denen, die euch am Nächsten stehen, mag das in Ordnung sein, aber nicht mit jedem.

Ihr könnt auch nicht überall essen, vor allem nicht auf der Straße. Ein Meister isst nicht auf der Straße. Es geht darum, wie rein sind unsere Gedanken und unser Körper beim Essen, haben wir unser Essen mit einem kleinen Gebet vorher geweiht? All diese Dinge sind bekannt, aber wir praktizieren das nicht, weil wir denken, dass wir modern sind. Wir sind so modern und werden immer kränker. Durch dieses Modern-Sein sind wir wunderbar in der Lage, Krankheiten aufzunehmen, doch wir sind nicht modern genug, um Licht aufzunehmen. Folgt der Disziplin, die Corona einfordert! Dann wird Corona euch nicht berühren und sagen „du bist ein gutes Kind“. Denkt an die Geschichte von Moses und den zehn biblischen Plagen. Der Todesengel wird nur an die Tür derer klopfen, die eine negative Energie in sich tragen und wird die verschonen, die diese Energie nicht haben. Man muss aber jetzt kein Zeichen an die Tür machen¹, das entspringt der menschlichen Gedankenwelt. Die Energie weiß schon, wen sie anfassen soll und wen nicht. Wir sind alle wie kleine Kinder, nicht wahr? Selbst, wenn Ramses selbst so ein Zeichen gemacht hätte, wäre der Todesengel reingekommen. Weiß er nicht, was er zu tun hat?

Wir können so viele Symbole machen, wie wir wollen. Wir sind wie kleine Kinder, wir müssen keine Zeichen machen, die Energie weiß, was mit uns los ist. Darum lasst uns alle die Disziplin erfüllen, die Corona mit sich gebracht hat, und zwar dem ganzen Globus und das auf einmal. Das ist eine globale Belehrung und der beste Lehrer. Die Menschen lernen mehr durch Angst als durch

¹ In Anlehnung an das Zeichen, das die Israeliten vor ihrem Auszug aus Ägypten an die Türpfosten ihres Hauses machen sollten, damit der Todesengel daran vorbeiging (Anm. bei der Transkr.)

liebevolle Unterrichtung. Wenn man mit Liebe lehrt, hören die Leute zu, aber sie wenden das Gelehrte nicht an und je mehr man ihnen davon anbietet, desto weniger setzen sie es um. Und, wenn Pluto kommt und lehrt, sagt er, wozu soll ich sie lehren, ich schicke einen Pandemieteufel, sie werden schon von alleine lernen. Jetzt lernen die Leute, Distanz zu wahren, denn das ist wichtig. Menschen haben nun gelernt, dass man sich körperlich nicht zu sehr vermischen soll. Wie viele Leute haben gelernt, dass sie reines Essen und das Essen rein zu sich nehmen sollen, ist das nicht so? Restaurantbesuche sind nicht möglich, also hat man gelernt, wieder selbst zu kochen, man hat gelernt, sich öfter die Hände zu waschen. Die Lehren haben schon immer betont, dass wir uns vor jeder neuen Handlung zuerst die Hände waschen sollten. Nachdem *Jesus* zu der Gruppe gesprochen hatte, ging er zurück und hat sich die Hände gewaschen. Wie oft wascht ihr eure Hände? Die Menschen sind so beschäftigt, dass sie selbst vor dem Essen die Hände nicht waschen; sie denken, nur, weil sie mit Besteck essen, brauchen sie das nicht tun.

Diese Art des Denkens ist gefährlich, weil es die Regeln durchkreuzt, also seid aufmerksam und achtsam mit dem, was diese Pandemie uns auferlegt. Diese Pandemie ist freundlich zu denen, die wissen. Versucht zu lernen, was die Pandemie uns lehrt und befolgt es. Auch der Lehrer sagt euch, was euch hilft, um in höhere Kreise zu kommen - befolgt es. Die Pandemie wird nicht dazu beitragen, in höhere Kreise aufzusteigen. Sie erlaubt euch zu leben, wenn ihr das lernt, was sie einfordert, aber um sich zu den höheren Kreisen hin zu entwickeln, dafür ist der Lehrer und die Lehre da. Sie sind ewig da - der Lehrer ist ewig da und auch die Lehre ist ewig.

Damit schließe ich die Stunde jetzt ab. Ich wünsche euch alles Gute für das Neue Jahr. Habt schöne Feiertage, habt Freude und behandelt Corona als Freund. Corona ist mein Freund, weil ich das, was er auferlegt, befolge. Habt keine Angst vor Corona. Ich danke euch allen. Habt ein wunderbares Neues Jahr.

Namaste